

«Allergie» – ein Blick hinter die Kulissen

Sie sind auf grossen und kleinen Bühnen in der Schweiz und im Ausland zu Hause. Nun produzieren sie zum dritten Mal ein Theaterstück in Uster, dem Ort, wo sie leben oder aufgewachsen sind.

Text: Letizia Fiorenza

Proben in Uster. Heute bei Letizia und David, die ihre Wohnung für die Videoaufnahmen zur Verfügung stellen. Eveline ist vor einer Stunde mit ihrem Fahrrad eingetroffen, triefend vor Nässe in ihrer bodenlangen Pelerine, aber einer halben Holländerin kann man das Velo wohl nicht ausreden. Zusammen mit Letizia stellt sie Möbel um, schraubt das neu angeschaffte Sofa für das Bühnenbild zusammen, hängt Bilder ab und Poster auf, begutachtet die Requisiten für eine Szene: Tomaten, Basilikum, eine Flasche Primitivo – fehlt noch etwas?

Es klingelt an der Türe. Es ist Massimiliano Rossetto, der Filmer, eben aus Berlin angereist, beladen mit einem Rucksack, der fast so gross ist wie er selbst, bezieht er zunächst das Gästezimmer. Wie Eveline arbeitet er zum dritten Mal mit dem Ensemble Fiorenza und wird während der Entstehungsphase von der Theaterfamilie adoptiert.

Bevor die Schauspielerin und der Schauspieler aus Zürich eintrudeln, bleibt noch Zeit, mit Massimiliano das Drehbuch durchzugehen, das Setting und die Requisiten zu kontrollieren. Stimmt das Licht? Ist das Jackett nicht zu klein, die Ärmel zu kurz? Nein, es soll so aussehen, als hätte es Ben das letzte Mal bei der Firmung angehabt.

Es klingelt. Pünktlich mit der S-Bahn aus Zürich trudeln Maria Rebecca Sautter und Miro Maurer ein, klitschnass, aber gut gelaunt. Die zwei kennen sich schon aus der Zeit, in der sie in der Primarschule Oberus-

ter von der ersten bis zur dritten Klasse ihre Lehrerin nervten. Beide wurden sie Schauspieler und nervten neulich wieder, diesmal erwünscht, in einer der erfolgreichsten Sommerproduktionen des Zürcher Neumarkt-Theaters: «Crisi di nervi».

Letizia serviert Kaffee, bevor es ans Drehen geht. Der Ton wird ausprobiert, verschiedene Lichtquellen verschoben, bis das Bild so aussieht, wie es sich die Autorin und die Regisseurin vorgestellt haben. Miro verwandelt sich in Ben. Treuherzig wie er in die Kamera schaut, sieht er fünf Jahre jünger aus. Maria wird zu Luisa, die, von Allergien geplagt, mit allerlei Massnahmen versucht, sich nicht unterkriegen zu lassen. Ben und Luisa haben sich über eine Onlineplattform kennengelernt. In der heutigen Probe werden wir Zeuge sein, wie sie sich zum ersten Mal auf Skype sehen.

In der Küchenszene werden Ben und Luisa Tomaten schneiden. Nach den verschiedenen Durchgängen füllen die Tomatenschnippel eine ganze Schüssel, die Letizia, während Eveline und Massimiliano die Aufnahmen kontrollieren, zu einem Sugo verarbeitet. No Food Waste: Die Requisiten werden entgegen aller Theaterregeln zum Schluss aufgegeben, und zwar mit Vergnügen.

David Sautter, der musikalische Leiter, ist heute nicht dabei, er ist in einer Retraite, um die ausgewählten Lieder zu bearbeiten, «den Soundtrack von Luisas Leben», wie es im Stück steht. Morgen wird er zum Ensemble stossen, diesmal im Proberaum in Riedikon. Wer macht den Transport des altrosa Sofas? Letizia fährt nur im Notfall Autos, die grösser sind als ein Cinquecento. Glücklicherweise haben sie Freunde in Uster, die einspringen können. Der Vorteil einer Kleinstadt. Man kennt sich, man hilft sich aus.

Miro und Maria Rebecca sind schnell wieder weg, Feierabend für den einen, Monologe lernen für die andere. Massimiliano schneidet das Filmmaterial zusammen, Letizia und Eveline machen Listen mit Fragen an den Techniker und den Kostümbildner. Es regnet nur noch schwach. Eveline nützt die Gelegenheit, sich wieder aufs Velo zu schwingen. Morgen ist auch noch ein Tag.



Familiäre Verstrickungen in «Allergie»

Foto: Massimiliano Rossetto

usteragenda.ch september – november



09.09. Kunst	Vernissage Ausstellung Künstlergruppe Uster 17.00 Uhr Zeughausareal
19.09. Bühne	Gardi Hutter 20.00 Uhr Kulturhaus Central
21.09. Musik	Evergreens mit Enrico Orlandi und der Nostalgie Swingers Bigband 20.00 Uhr Musikcontainer
27.09. Musik	iAy! Tiempos! 19.30 Uhr Villa Grunholzer
28.09. Bühne	Nina Dimitri & Silvana Gargiulo 20.00 Uhr Kulturhaus Central
28.09. Literatur, Musik	Romeo und Julia auf dem Dorfe 20.30 Uhr Restaurant & Weinbar Zum Hut
01.10. Kino	Best of Fantoche 2019 20.30 Uhr qtopia

06.10. Bühne, Für Kinder	I pack i min Rucksack - KufKi 11.00 Uhr Schulanlage Pünt
10.11. Musik	Klassik im Schloss - Cecilia Garcia (Cello) und Marija Wüthrich (Klavier) 15.00 Uhr Schloss Uster
14.11. Bühne	Der Witz – Die unterschätzte literarische Gattung 19.30 Uhr Stadt-und Regionalbibliothek



uster agenda

Eine kleine Auswahl aus der Usteragenda.
Alle Veranstaltungen auf www.usteragenda.ch

«Allergie – ein Bühnenstück mit Musik» heisst das neue Stück von Letizia Fiorenza unter der Regie von Eveline Ratering. «Allergie» ist der dritte in sich abgeschlossene Teil einer Trilogie über familiäre Verstrickungen. Ging es in «U Purpu» um den Vater und die Auflösung patriarchalischer Strukturen, in «Zikaden» um die Sicht der Mutter, geht es im dritten Teil um die der Tochter. Premiere ist am 24. Oktober im Central Uster. www.centraluster.ch